Südschleswigscher Wählerverband

Press release
Flansborj, 10.10.2024

SSW hat Wort gehalten: Kein sozialer und kultureller Kahlschlag in Flensburg

Zu den heute im Finanzausschuss vorgestellten Eckdaten des Haushaltes für 2025 sagte der SSW-Fraktionsvorsitzende Martin Lorenzen:

„Wir sind froh, dass es uns gemeinsam mit den anderen Fraktionen und der Verwaltung gelungen ist, das Defizit für 2025 von ca. 20 Millionen Euro auf ca. 12 Millionen Euro zu verringern. Das ist immer noch ein großer Unterschuss, aber im Verhältnis zu den anderen kreisfreien Städten steht Flensburg vergleichsweise gut da. Wichtig war für den SSW, dass es uns gemeinsam mit anderen im Verlauf der Haushaltsverhandlungen gelungen ist, einen Kahlschlag im sozialen und kulturellen Bereich zu verhindern. So bekommen zum Beispiel die Träger der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege, das Sozialticket, die freie Kultur, der Kitabereich und die Schulsozialarbeit mehr Zuschüsse als ursprünglich von der Verwaltung vorgeschlagen."

Dennoch mahnte Martin Lorenzen, dass die Stadt in den nächsten Jahren strukturelle Einsparungen vornehmen muss um die finanziellen Herausforderungen zu meistern: „Der SSW erwartet, dass der Oberbürgermeister zügig Vorschläge macht, wie die pflichtigen Aufgaben der Stadt in Zukunft digitaler und effektiver gelöst werden können. Insbesondere müssen wir in Flensburg in den kommenden Jahren die Personalkostensteigerungen begrenzen. Hier ist Fabian Geyers Einsatz gefragt!"